

SHELTER-REPORT

SOMMER 2022



Liebe Freunde und Partner von **Shelter Now**,

Immer wieder werde ich gefragt: „Könnt ihr denn jetzt in Afghanistan überhaupt noch arbeiten?“

Eine weitere Aussage höre ich ebenso oft: „Jetzt haben ‚wir‘ uns 20 Jahre in Afghanistan engagiert – für nichts und wieder nichts!“

Ich werde versuchen, darauf Antworten zu geben.

Lesen Sie dazu den Report!

SHELTER

Shelter Now – hoffnungsstark und lebensmutig

39 Jahre humanitäre Arbeit in Vorder- und Zentralasien

www.shelter.de



Was uns bewegt!

SHELTER-REPORT

Können wir in Afghanistan überhaupt noch arbeiten?

Einen Monat bevor ich diese Zeilen schreibe, gab es einen furchterlichen und unmenschlichen Anschlag auf zwei Kabuler Schulen. Wir berichteten darüber in [der Presse](#) und auch [auf unserer Webseite](#). Mindestens 148 Menschen – die meisten von ihnen unschuldige Kinder und Jugendliche – wurden getötet, weitere verletzt.

Ganz allgemein ist die Situation in Afghanistan mehr als desolat:

- **Über die Hälfte der Bevölkerung hungert.**
- **Menschenrechte – besonders für Frauen und Mädchen – werden immer mehr beschnitten.**
- **Terroranschläge nehmen zu.**

Also: Können wir im Land arbeiten? Und: Was bringt es denn noch, wenn wir uns da weiter engagieren?

Im letzten Shelter Report habe ich kurz beschrieben, dass ein sehr einflussreicher Mann, der überhaupt

nichts mit den Taliban zu tun hat, Fürsprache für uns bei den neuen Machthabern eingelegt und erwirkt hat, dass die jetzige Regierung uns dringend gebeten hat, unsere Projekte fortzuführen. Inzwischen haben wir einige Projekte abgeschlossen, andere wiederaufgenommen, einige haben wir nie unterbrochen.

Beispiele:

- Im „Chaman Babrakh Camp“ verteilten wir an 850 binnervertriebene Familien (fast 6.000 Personen) Nahrungsmittel
- Im Kabuler Viertel „Dasht-e-Barchi“ erhielten 500 völlig verarmte Familien (ca. 3.500 Personen) Nahrungsmittel. Das nationale afghanische [Fernsehen berichtete](#) darüber.

¹ Unicef: „Unsere Expert*innen schätzen, dass noch in diesem Jahr [jedes zweite Kind](#) unter fünf Jahren akut mangelernährt sein wird. Hunderttausende Mädchen und Jungen könnten sterben, wenn sie nicht schnell Hilfe bekommen.“

<https://www.unicef.de/informieren/projekte/asien-4300/afghanistan-19424/krise-in-afghanistan/246828>



Verteilungen in Faizabad



*Dies blieb übrig von
bildungshungrigen
afghanischen Kindern im
Kabuler Viertel „Dasht-e-Barchi“*

- Der Anschlag auf die Schulen war später in genau diesem Viertel. Die Schulleitung hat uns gebeten, den Familien der Opfer zu helfen. Dies geschieht zurzeit. Wir unterstützen alle betroffene Familien mit Nahrungsmitteln und medizinischer Hilfe.
- An zwei weitere große Gruppen binnenvertriebener Familien haben wir Nahrungsmittel verteilt, noch andere folgen in diesen Wochen.
- In Partnerschaft mit dem WFP (UN-Welternährungsprogramm) verteilen wir bis Jahresmitte an 470.000 verarmte Menschen Nahrungsmittel in Herat, danach wird das Programm fortgesetzt.
- Das Gehörlosenprojekt läuft weiter – auch für hörgeschädigte Frauen.
- Zahnmedizinische Projekte werden fortgesetzt, eine neue Zahnklinik startet in allernächster Zeit.
- Das Ausbildungsprojekt für jugendliche Waisen läuft weiter, das Frauenzentrum ebenso, unsere Grundschule zieht in ein neues Gebäude um, neue WASH-Projekte (Trinkwasser- und Sanitäreinrichtungen, dazu Hygieneschulungen) sind in Planung.

Diese Beispiele zeigen nicht nur, dass wir im Land weiterhin arbeiten können, sondern auch, wie notwendig und sinnvoll unsere Arbeit dort ist.

Die Frage: „Was bringt es denn noch, dass wir uns in Afghanistan engagieren?“ ist damit wohl beantwortet.

Zusammengefasst:

Wir geben den Menschen zunächst das Nötigste, das sie in dieser Zeit brauchen: Nahrungsmittel, Gesundheit und Bildung! Und damit zugleich: Hoffnung inmitten völliger Verzweiflung. Und: Es ist ein humanitäres Mandat: Menschenleben werden gerettet.

Es lohnt sich also zu spenden. Die Gelder kommen an. Nicht über die Regierung, sondern von Ihnen über unser Büro an die Feldbüros in Kabul, Herat und Faizabad, wo sie in den Projekten eingesetzt werden.



Verteilung von Lebensmittelpaketen unter Panjshiri



Die Überbringer von Nähmaschinen genießen bei einem wohlverdienten Picknick die wunderschöne Landschaft Kurdistans.



Im IRAK

...arbeiten wir weiterhin hauptsächlich unter Jesiden, die vom IS verfolgt waren. Viele dieser besonders traumatisierten Frauen und Kinder erfahren Heilung und haben viel Spaß in unseren beiden Einrichtungen, dem Montessori-Kinderzentrum und dem Reha-Zentrum für junge Frauen. 18 dieser Frauen haben ihren Nähkurs bereits erfolgreich abgeschlossen, neun weitere haben einen neuen Kurs gestartet (Danke für die erstklassigen neuen Nähmaschinen!), und 25 junge Frauen wurden inzwischen zu Friseurinnen und Visagistinnen ausgebildet.

Außerdem unterstützen wir heimkehrende Christen in Ninive mit Nahrungsmitteln, Schulbildung und medizinischer Hilfe.

In Erbil starten wir in diesen Wochen ein Pilotprojekt. Trinkwasser wird dort von Jahr zu Jahr immer knapper. Nun soll ein Tiefbrunnen erstellt werden. Wir arbeiten mit einer einheimischen Partnerorganisation, die das Projekt umsetzt und beantragen dafür gerade eine Teilfinanzierung beim Entwicklungsministerium in Berlin.

Wir bleiben also weiter dran! Und wir danken Ihnen allen für Ihr Interesse und vielen von Ihnen für Ihr beeindruckendes Engagement für unsere Arbeit.

**Ihr Udo Stolte
mit dem Shelter Team**

Ihre Spende bewegt uns

Unterstützen Sie eines unserer Projekte

Wie viel Euro?

95 €

50 €

110 €

Projekt

**Hungerhilfe
Afghanistan**

**Montessori
Kinderzentrum
8011**

**Helping Hands
Grundschule
6201**

Projekt-Nr.

6000

8011

6201

Wem helfen?

einer geflüchteten
Familie

Waisenkindern
Nordirak

Kindern aus
Kabul

Was tun?

ein Lebensmittelpaket

einen Monat
Bildung und
Therapie

Finanzieren:



Ausbildung zur Friseurin
im Reha-Zentrum

Spendenkonto Schweiz

Shelter Now Germany e.V. · Postfinance Bank · Kto. 60-798660-9
BIC (SWIFT): POFICHBEXX · IBAN: CH61 09000000607986609

European account details

Shelter Now Germany e.V. · NORD · LB Hannover · Kto. 2523058
SWIFT: NOLADE2H · IBAN: DE65 25050000002523058



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
**Zeichen für
Vertrauen**

Shelter Now Germany e.V. phone: 0531/88 53 957
Waisenhausdamm 4 mail: info@shelter.de
38100 Braunschweig web: www.shelter.de